



## Alles rund um die Rede

### Kurze Rede: Eröffnung einer Vereinsveranstaltung zur Mitarbeitergewinnung

**Anspruch an den Redner:** Ohne Umschweife den Sinn der Veranstaltung nennen und mit dem Dank für die Teilnahme bei den Zuhörern eine positive Grundstimmung erzeugen.

Liebe Vereinsmitglieder,

ich begrüße Euch sehr herzlich zu unserer Veranstaltung, mit der wir Euch über die Möglichkeiten einer Mitarbeit in unserem Turn- und Sportverein .... informieren und am liebsten auch gleich gewinnen wollen. Ich bedanke mich sehr dafür, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt und der Einladung des Vorstandes gefolgt seid.

**Anspruch an den Redner:** Durch Wiederholung des Wortes "Aufzählung" die Zuhörer neugierig machen.

Ich möchte mit einer - wie ich meine - sehr eindrucksvollen Aufzählung beginnen:

- Diese Aufzählung hat die große Zahl der verschiedenen Gruppen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Inhalt.
- Diese Aufzählung macht den Umfang des ehrenamtlichen Engagements in unserem Verein deutlich und, liebe Turn- und Sportfreunde,
- diese Aufzählung beweist, wie wichtig und unverzichtbar das Ehrenamt auch in Zukunft ist.

**Anspruch an den Redner:** Die Neugier mit der Beschreibung personenbezogener ehrenamtlicher Tätigkeiten zufrieden stellen und einige Teilnehmer im Blick über die Versammlung als Mitarbeiter erkennen.

Denn der Sport in unserem Verein ist nicht denkbar ohne die große Zahl der Betreuerinnen und Betreuer, die beim Training, bei Wettkämpfen und bei Festen im ständigen Einsatz sind.

Er ist nicht vorstellbar ohne die Eltern und Großeltern, die mit guten Diensten von der PKW-Fahrt bis hin zum Trikot-Waschen den Vereinshaushalt ganz wesentlich entlasten. Wenn ich in die Runde blicke, gehören einige von Euch bereits dazu.

Zu unserem Sport gehören die Sportplatzpflegekräfte, die Kassierer und Kuchenbäckerinnen, die Getränkezapfer, die Grillmeister und Verkäuferinnen, die Handzettelverteiler und die Mitarbeiter, die am Infostand Auskunft geben.

Unser Sport braucht die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Trainer, die Schiedsrichter und Helfer, die Abteilungsleiter und die Mitglieder der Fachausschüsse, den Jugendausschuss und den Vereinsvorstand.

**Anspruch an den Redner:** mit der wiederholten Wir-Formulierung und in persönlicher Ansprache mit Blickkontakt ein "Wir-Gefühl" entwickeln.

Mit diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, liebe Vereinsmitglieder, gestalten wir unser Vereinsleben.

- Wir machen ein breit gefächertes Angebot im Breitensport für alle Lebensalter und im Leistungssport auf vielen Wettkampfebenen.
- Wir engagieren uns im gesundheitsorientierten Sport.
- Wir werben mit unseren Angeboten auch für Toleranz und Integration.
- Wir engagieren uns in der Gesellschaftskampagne "Sport tut Deutschland gut" und setzen sie erfolgreich um.

**Anspruch an den Redner:** Die zusätzlichen Werte des Sports nennen und den Bezug zum Sportverein herstellen.

So tragen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch mit dazu bei, dass der Sport in unserem Tun- und Sportverein ..... mehr ist als ein allerdings hochwertiges Mittel zur körperlichen Betätigung. Er vermittelt zusätzlich soziale und jugendpflegerische und pädagogische und gesundheitsorientierte Werte.

Das Ehrenamt ist und bleibt also ein unverzichtbares Gut. Darauf setzen wir. Und mit ihm wollen wir uns auch in Zukunft mit aller Kraft engagieren.

(Baustein 1)

**Anspruch an den Redner:** Den persönlichen Gewinn aus dem Ehrenamt mit persönlicher Ansprache und Blickkontakt nennen.

Dabei wissen wir auch aus eigener Erfahrung, liebe Vereinsmitglieder, dass das Ehrenamt eine hervorragende Möglichkeit für Selbstentfaltung und Selbstbestätigung ist. Denn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - ob gewählte Vorstandsfrau oder kompetenter Handwerker - sind verantwortlich für die eigenen Bereiche und mitverantwortlich für das Ganze.

Wir wissen weiter aus eigener Erfahrung,

- dass der Freundes- und Bekanntenkreis größer wird,
- dass das gemeinsame Tun von Menschen mit gleichen Interessen mehr Spaß macht und anspornt,
- dass gute Ergebnisse - zum Beispiel im Wettkampf, bei der Homepage-Gestaltung, bei der Flohmarkt-Organisation - die eigene Zufriedenheit vergrößern,
- dass der eigene Horizont erweitert wird und
- dass es Anerkennung von denen gibt, für die man tätig ist.

**Anspruch an den Redner:** In persönlicher Ansprache und mit Blickkontakt um Mitarbeit werben und den folgenden Ablauf kurz ankündigen.

Deshalb, liebe Turn- und Sportfreunde, werbe ich heute um Euch und um Eure Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Ich habe nur angedeutet, dass es viele Möglichkeiten dafür gibt.

Wir werden anschließend die Aufgaben näher beschreiben und natürlich auch gerne Antworten geben. Wer möchte, sollte uns seine Fähigkeiten und Fertigkeiten nennen. Wir können alle und alles gebrauchen.

Liebe Turn- und Sportfreunde, diese Info-Veranstaltung ist ein Anfang. Wir können die Gespräche jederzeit fortsetzen. Auf keinen Fall aber darf in unserem Turn- und Sportverein ..... passieren, was in anderen Sportvereinen immer mal wieder vorkommt:

**Anspruch an den Redner:** Blickkontakt herstellen und halten und die Stimme heben.

- dass nämlich jemand sagen kann:  
"Ich hätte das gerne für den Verein gemacht, aber mich hat ja niemand gefragt".

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Dauer: 4 Minuten 20 Sekunden

Baustein 1

**Anspruch an den Redner:** Mit einem Zitat die Notwendigkeit zum ehrenamtlichen Engagement vertiefen.

Gustav Heinemann, Bundespräsident von 1969 bis 1974, hat im Sinne unseres Thema gesagt: "Wer heute nur für sich selbst sorgen will, verspielt mit der Zukunft anderer auch seine eigene".

Dauer: 17 Sekunden